Bauanleitung

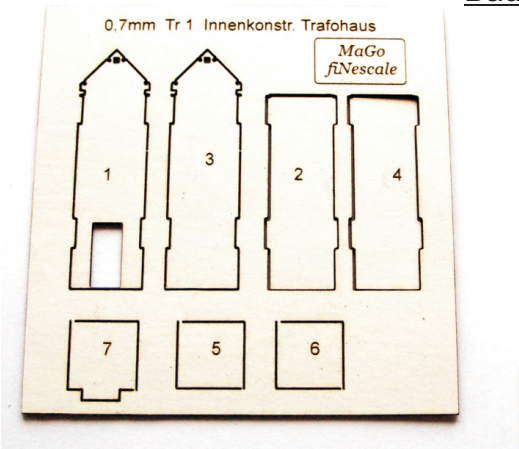
Trafohaus Tr 1

MaGo fiNescale

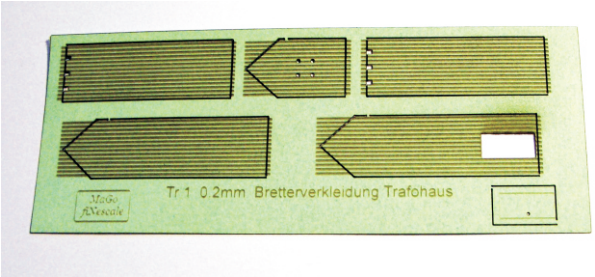
Baubeschreibung für den Bausatz von MaGo fiNescale Tr 1 , einem Trafohaus aus dem ländlichen Bereich nach einem original Vorbild.

Aufnahmen des Modells wie es gestaltet sein könnte. Die abschließende Ausführung durch Feintuning und Farbgebung bleibt der Phantasie und Vorstellung jede Modellbauer selbst überlassen.

Bauteile in Gruppen gegliedert



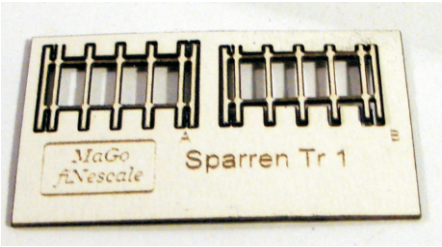
Stabile Innenkonstruktion



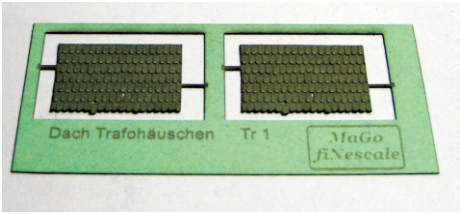
Bretterverkleidung

Firstpfannen

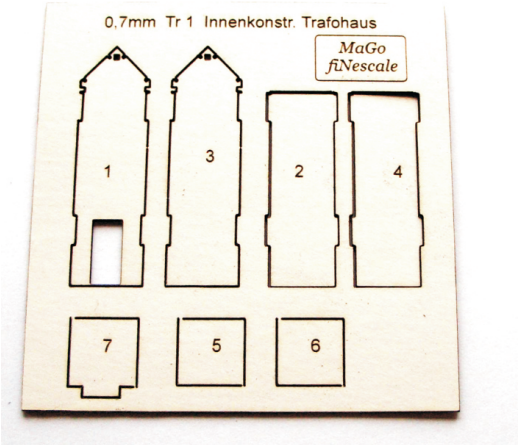
Balken und Pfetten

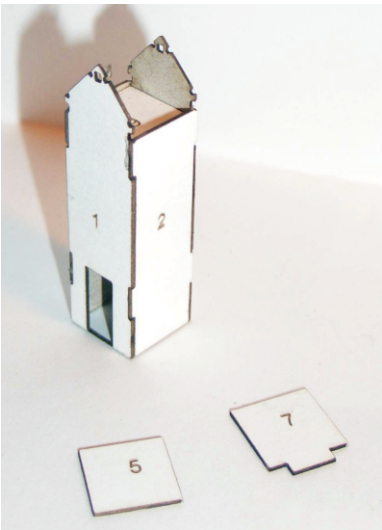


Sparren

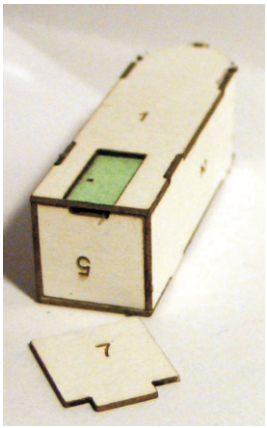


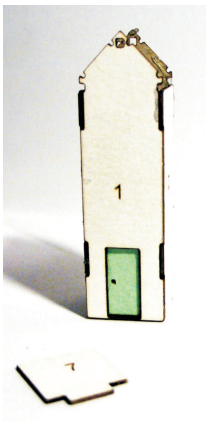
Dachpfannen



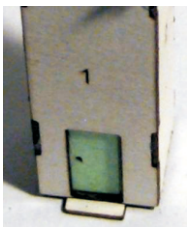


Begonnen wird der Bausatz mit der Innenkonstruktion. Die Teile werden vorsichtig mit einem Cutter herausgetrennt und nacheinander den Zahlen folgend von 1 bis 4 verklebt. Dann wird die Nr 6 kurz unter dem Giebel innen eingeklebt.

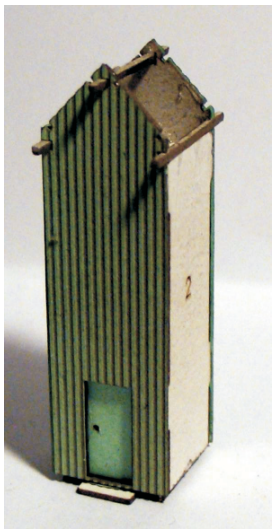


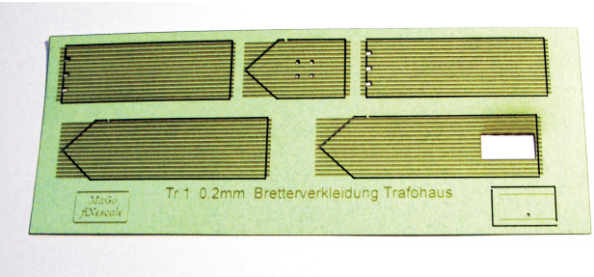


Bevor die Nr. 5 unten am Boden innen eingesetzt wird sollte die Tür spätestens jetzt von hinten an die Nr. 1 an entsprechender Stelle eingesetzt werden.
Jetzt kann die 5 verklebt werden und der Sockel Nr. 7 mit der Stufe mittig unter den Boden geklebt werden.

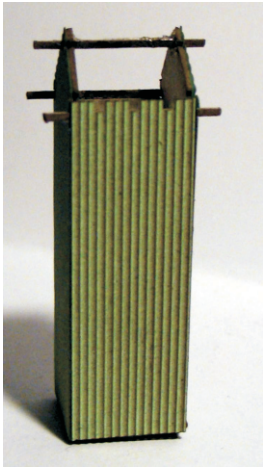


Abschließend werden in diesem Bauabschnitt der Firstbalken und die Pfetten in die entsprechenden Aussparungen geklebt.

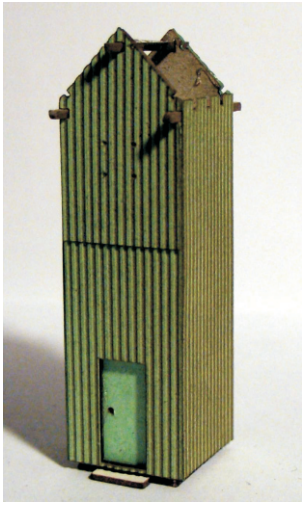




Ist alles gut durchgetrocknet und kontrolliert kann die Bretterverkleidung nach vorsichtigem Heraustrennen aufgeklebt werden. Vor jedem Verkleben sollte die Paßgenauigkeit sicherheitshalber überprüft werden.



Sind die 4 großen Flächen verklebt wird noch das kürzere Giebelelement mit den Löchern für die Isolatoren auf der Front mit Tür aufgeklebt.



Im letzten Bauabschnitt werden die Dachsparren eingesetzt. Achtung! eine Ausführung ist im Giebelbereich etwas kürzer. Sparren werden nach den längeren eingesetzt, da diese unter den längeren enden.
Zuletzt kleben wir die Dachflächenauf die Sparren und auf die Dachspitze die passen abgelängten Firstpfannen.

Ist alles so weit zusammengebaut, geht es an die Farbgestaltung.
Verwendet wurden von mir folgende Farbe von Revell:
Nr 37 Ziegelrot
Nr 87 Erdfarbe
Nr 43 Mittelgrau

Nach dem Lackieren werden noch - von dem der möchte - Klinke und feine Isolatoren angebracht. Hierfür müssen bei den angedeuteten Löchern im Giebel mit einem feinen Bohrer entsprechende Löcher gebohrt werden (in diesem Fall ein 0,3mm Bohrer, Löcher mit einem Stiftenklöbchen gebohrt).
Die Isolatoren sind aus 0,2mm Bronzedraht, werden gebogen und nach dem Einkleben farblich behandelt. Bei den Isolatoren werden die Porzellanköpfe mittels Deckweiß nachgebildet.

Als Highlight kann das Modell nun noch mittels Aquarellfarbstiften und Puderfarben ganz nach Wunsch verfeinert werden.
Ein Beispiel ist links zu sehen.

K.M. MaGo fiNescale `1.2011